

Veranstaltungshinweis mit der Bitte um Veröffentlichung

MÖNCHSKIRCHE SALZWEDEL

Freitag, 03. Juli 2026, 19:00 Uhr

---

## Upon a Ground – Ohrwürmer des Frühbarock

### Ensemble "Musica Vagante"

Am Freitag, den 03. Juli, wird die Mönchskirche Salzwedel zum Klangraum für Musik des 17. Jahrhunderts – und für eine Aufführungspraxis, die damals so selbstverständlich war wie heute selten zu hören: die Improvisation.

Das junge Ensemble "Musica Vagante" widmet sich italienischer und englischer Musik des Frühbarock und rückt dabei bewusst eine Seite dieser Werke in den Mittelpunkt, die oft in den Hintergrund tritt. Denn Komposition und Improvisation waren zu dieser Zeit untrennbar miteinander verbunden. Ostinato-Modelle wie Ciaconna, Folia oder Bergamasca – sich wiederholende Bass- und Harmoniefolgen – bildeten die Grundlage dafür, dass Musiker:innen ihre Stücke jedes Mal neu gestalten konnten.

Diese Musik erklang nicht nur in höfischen Sälen und auf repräsentativen Bühnen, sondern ebenso in Wirtshäusern und im alltäglichen musikalischen Leben. Genau an diese Lebendigkeit knüpft das Konzert an: Die Werke werden nicht als feste, abgeschlossene Formen präsentiert, sondern als offenes Material, das im Moment entsteht und sich immer wieder neu entfaltet.

Neben Instrumentalstücken stehen auch Vokalwerke von Claudio Monteverdi und Barbara Strozzi sowie traditionelle englische Lieder auf dem Programm – allesamt eingebettet in ein Konzept, das historische Praxis ernst nimmt und zugleich den Raum für spontane Gestaltung öffnet.

Es erklingen Dauerbrenner der Renaissance und des Barocks, die sich in ganz Europa großer Beliebtheit erfreuten und heute noch ein großes Potenzial für Ohrwürmer mit sich bringen.

So entsteht ein Konzertabend, der die Musik des 17. Jahrhunderts nicht museal zeigt, sondern als lebendige, unmittelbare Kunstform erfahrbar macht.

Die Idee, ein Ensemble für Historische Improvisation aufzubauen, kam der Geigerin Anne Jagusch und dem Blockflötisten Carl Franke nach einer historischen Jamsession, die sich mit genau diesem Repertoire beschäftigte.

---

**Isa Kleinhempel** studierte zunächst klassische Gitarre bei Sean Shibe an der Hochschule für Künste Bremen. Während ihres Gitarrenstudiums entwickelte sie ein reges Interesse an der Aufführungspraxis auf historischen Zupfinstrumenten und erhielt ersten Lautenunterricht bei Joachim Held. Besonders die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Laute als Kammermusik- und Continuoinstrument und damit auch der Kommunikation mit anderen Mitspieler:innen faszinieren sie nachhaltig. Derzeit studiert Isa Alte Musik in der Klasse von Simon Linné an der HMT Leipzig. Zuletzt spielte sie unter anderem auf der Buchmesse Leipzig für die bpb und dem Festival Europäische Notenspuren.

**Caroline Jacob** wurde 2004 in Frankfurt am Main geboren. Nach erstem Gesangsunterricht bei Simone Schwark studiert sie seit 2022 an der Musikhochschule in Leipzig Historischen Gesang bei Yosemite Adjei und Florian Sievers. Während ihrer Schulzeit war sie Mitglied mehrerer Chöre und Vokalensembles im Rhein-Main-Gebiet. Besonders begeistert von geistlicher Barockmusik singt sie regelmäßig als Solistin in Gottesdiensten und Konzerten. Im Jahr 2024 war sie Finalistin beim XXIV. Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig.

**Carl Franke** erhielt seine erste musikalische Ausbildung an der Musikschule in Salzwedel. Er studierte Blockflöte an der Hochschule für Musik Weimar bei Myriam Eichberge. Wichtige Erfahrungen prägten ihn zudem im Jugendbarockorchester Bachs Erben unter Raphael Alpermann. Er erhielt Unterricht in historischer Improvisation durch Martin Erhardt und Ian Harrison sowie auf Kursen bei Marco Ambrosini und Davide Monti.

Er konzertiert als Blockflötist im In- und

Ausland. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Verbindung unterschiedlicher Ausdrucksformen. So beschäftigt er sich tiefgehend mit historischem Tanz und Inszenierung. 2026 gründete er die Ensembles Agrifoglio und Musica Vagante. Aktuell studiert er im Master an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Tabea Debus.

**Annegret Jagusch**, geboren 1996, ist eine junge Barockviolinistin. Ihre musikalische Ausbildung verfolgte sie an der Hochschule für Musik Weimar sowie an der Universität der Künste Essen, wo sie unter der Anleitung von Nadja Zwiener und Midori Seiler studierte. Seitdem konzertiert sie regelmäßig mit renommierten Ensembles und begeistert mit ihrer Leidenschaft für historische Musik das Publikum.

---

**Vorverkauf:** Tourist - Information Salzwedel, Neuperverstr. 29, Tel. 03901-422438, an allen bekannten Vvk-Stellen sowie im Internet unter [www.kulturhaus-salzwedel.de](http://www.kulturhaus-salzwedel.de)